

Hotel Schweizerhof, Lenzerheide Innovative und energieeffiziente Lüftung.



Vor 111 Jahren öffnete das Hotel Schweizerhof in der Lenzerheide seine Tore und läutete damit eine neue Ära im Tourismus Graubündens ein. Über 100 Jahre lang hat der Schweizerhof immer wieder Meilensteine und Trends gesetzt und ist jetzt auch im Projekt «Leuchtturm – Energieeffiziente Hotels Graubünden» an vorderster Stelle engagiert. 98 Bündner Tourismusbetriebe haben sich verpflichtet, ihren Energieverbrauch zu minimieren, die CO₂-Emissionen zu reduzieren und zunehmend erneuerbare Energien zu nutzen. Im Sinne dieses Bekenntnisses überprüfte das Hotel Schweizerhof auch die Energieeffizienz ihrer Lüftungsregelung aus dem Jahre 1981.

Die Regulierung im Gebäudekomplex, in dem auch die Lüftungszentrale der Säle und Restaurants untergebracht ist, musste dringend saniert werden, Ersatzteile waren nicht mehr erhältlich. «Obwohl wir noch nichts vom Projekt der hotellerieuisse Graubünden wussten, spürten wir, dass der Hoteldirektor Andreas Züllig langfristig denkt und Energie sparen will», sagte Urs Tschalèr von Alpiq InTec (AIT), Chur. Deshalb offerierten die Lüftungsspezialisten von AIT einen klassischen Ersatz der Lüftungsregelung und der Schaltschränke mit einer Option, die Lüftungsanlagen mit CO₂- bzw. mit kombinierten CO₂-/VOC-Luftqualitätsfühlern zu betreiben. Dank ihrer innovativen Vorschläge erhielt die Churer Niederlassung der AIT den Zuschlag.



Mehr als nur ein Ersatz der Lüftungsregulierung.

«Bei der Offertbesprechung erklärten wir Herrn Züllig den Zusammenhang zwischen der Raumluftqualität und der CO₂-Konzentration. Unsere Erfahrungen in anderen Projekten hatten gezeigt, dass in der Hotellerie die Lüftungsanlagen oftmals unnötig über Schaltuhren laufen bzw. auf einer zu hohen Luftmenge betrieben werden, obwohl dies nicht notwendig wäre. Unser Konzept für den Schweizerhof sah vor, dass die Anlage über die Fühler automatisch gesteuert wird und abschaltet, sobald die Grundsollwerte erreicht werden», führte Urs Tschalèr weiter aus. Der Vorschlag überzeugte auch Andreas Züllig: Trotz beachtlicher Mehrkosten und komplexeren elektrischen Anschlussarbeiten für die Raumfühler setzte er auf diese Option.

Zusätzlich zur Lüftungsregulierung wurden der Heizgruppenverteiler für alle Lüftungsnachwärmer in der Unterstation komplett saniert, die Hydraulik justiert und energieeffiziente Pumpen eingebaut. Bei den Ventilatoren wurden teilweise die alten Motoren durch energieeffiziente Modelle ersetzt. Bei den grossen Mehrzonenanlagen wurden die Motoren ausgebaut und durch 1-stufige, ebenfalls energieeffiziente Motoren mit Frequenzumrichtern ersetzt.

Knappes Zeitfenster – eindruckliche Einsparungen.

Das Hotel Schweizerhof schliesst nur ein Mal im Jahr und zwar jeweils nach Ostern für vier Wochen. Für den Umbau stand somit nur dieses vierwöchige Betriebsferien-Zeitfenster zur Verfügung. Dieser knappe Zeitrahmen bedeutete für alle Beteiligten eine Herausforderung. «Umso wichtiger war eine präzise Projektplanung und -koordination intern und zu den extern beteiligten Unternehmern», so Urs Tschalèr.

Das Ergebnis nach gut einjähriger Betriebszeit kann sich sehen lassen: «Mit den von Alpiq InTec geplanten und realisierten Massnahmen spart das Hotel 11 Prozent Strom und 7 Prozent Heizöl. Dies entspricht einer Kostenreduktion (inkl. CO₂-Rückvergütung) von 100 000 Franken pro Jahr», freut sich Andreas Züllig.



Bündner Hotels leuchten – Leuchtturm gewinnt den Watt d’Or 2015.

Vor über hundert Jahren waren die Hotels in Graubünden Pioniere in der Elektrifizierung unseres Landes. Jetzt leuchtet es wieder Richtung Graubünden. Mit dem «Leuchtturm – Energieeffiziente Hotels Graubünden» setzt hotellerieuisse Graubünden ein schweizweites Signal für mehr Energieeffizienz in Tourismusbetrieben. Nach dem Tourismuspreis Milestone 2014 wurde dieses Projekt jetzt auch vom Bundesamt für Energie (BfE) mit dem Watt d’Or 2015 für aussergewöhnliche Leistungen im Energiebereich ausgezeichnet. Für den Watt d’Or 2015 beurteilte die Jury zusammen mit einem Expertenteam 65 Bewerbungen in 6 Kategorien.

Die Alpiq InTec Gruppe

Die Alpiq InTec Gruppe ist mit über 4600 Mitarbeitenden marktführend im Bereich der Gebäudetechnik und in der Energieversorgung- und Verkehrstechnik tätig. Dank ihren über 80 Standorten in der Schweiz sowie Italien ist Alpiq InTec stets nahe am Kunden und bietet Gesamtlösungen aus einer Hand. Alpiq InTec ist zudem der professionelle Partner für alle Themen in den Bereichen Energieeffizienz, TU/GU für Grossprojekte sowie in der Elektromobilität.